

Widerspruch gegen Ablehnung der Schulbegleitung (NRW)

Antragsteller:

[Name der Eltern]

[Adresse]

[Telefon / E-Mail]

Kind:

[Name des Kindes]

[Geburtsdatum]

An:

[Jugendamt / Sozialamt]

[Adresse]

[Ort, Datum]

Betreff: Widerspruch gegen den Bescheid vom [Datum] – Schulbegleitung für [Name des Kindes]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom **[Datum]** ein, mit dem der Antrag auf Schulbegleitung für mein/unser Kind abgelehnt bzw. nur teilweise bewilligt wurde.

Begründung:

Die Entscheidung berücksichtigt aus unserer Sicht nicht ausreichend den tatsächlichen Unterstützungsbedarf im Alltag und im schulischen Umfeld. Insbesondere bestehen folgende Einschränkungen:

- Schwierigkeiten bei der Konzentration und Strukturierung
- Probleme im sozialen Miteinander
- Unterstützungsbedarf bei Übergängen und im Unterricht

Ohne eine kontinuierliche Unterstützung durch eine Schulbegleitung ist die Teilhabe am Schulalltag nicht ausreichend gewährleistet.

Ergänzende Hinweise:

Die tatsächliche Beeinträchtigung im Alltag ist maßgeblich – nicht allein die Diagnose. Gerade bei Kindern wird der Unterstützungsbedarf häufig unterschätzt.

Anlagen:

- Ärztliche / therapeutische Stellungnahme
- Schulische Stellungnahme
- Weitere Nachweise

Ich bitte um erneute Prüfung unter Berücksichtigung der genannten Punkte und um eine entsprechende Anpassung des Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Name]